

Vorleseempfehlungen für (Vor-)Leseaktionen mit Kindern, die kein oder wenig Deutsch sprechen

Wenn Sie gerade Ihre Vorleseaktion planen, haben wir hier einige Buchtipps für Sie und dazu noch einige Hinweise zum Vorlesen.

Für eine spannende Vorleseaktion ist es wichtig, die Auswahl des Vorlesebuchs nach den Zuhörerinnen und Zuhörern auszurichten.

- Wenn Kinder in Ihrer Vorlesegruppe sind, die wenig oder kein Deutsch sprechen, sind Bücher mit vielen Bildern sehr gut für eine aufregende Vorlesestunde. Viel Text kann einschüchternd wirken oder langweilen, gerade wenn man den vorgelesenen Text aufgrund von fehlenden Sprachkenntnissen nicht versteht. Dann ist ein stark bebildertes Buch genau richtig, da die Zuhörerinnen und Zuhörer so auch mithilfe der Bilder der Geschichte folgen können.
- Auch ein Buch mit einem Text in mehreren Sprachen kann Stoff für eine bunte Vorlesestunde sein. So ist das Interesse der Kinder geweckt. Zum Beispiel können Kinder eine Textpassage in ihrer Muttersprache selber vorlesen, wenn sie möchten.
- Mitmachen macht Spaß! Sie könnten die Kinder nicht nur selber vorlesen lassen, sondern auch hin und wieder fragen, wie dieses und jenes Wort in ihrer Muttersprache heißt.
- Wichtig ist natürlich auch, dass Sie die Seiten des Buchs zum jungen Publikum gewandt hin präsentieren. Sonst bleiben die vielen bunten Bilder dem Publikum verborgen.

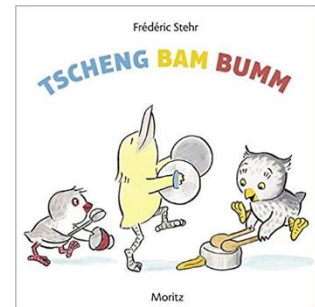
Allgemeine Tipps und Tricks für eine packende Vorleseaktion finden Sie unter Downloads auf www.vorlesetag.de. Außerdem gibt es dort noch mehr Leseempfehlungen zu entdecken.

Inhalt

Buchtipps 1: Tscheng Bam Bumm – Moritz Verlag Ab ca. 2 Jahren	Seite 3
Buchtipps 2: Zusammen! – Gerstenberg Verlag Ab ca. 2 Jahren	Seite 4
Buchtipps 3: Otto die kleine Spinne – Talisa Kinderbuchverlag Ab ca. 4 Jahren	Seite 5
Buchtipps 4: Oh, no, sagt der Elefant – Michael Neugebauer Edition Ab ca. 4-5 Jahren	Seite 6
Buchtipps 5: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte – Beltz & Gelberg Ab ca. 5 Jahren	Seite 7
Buchtipps 6: Sinan, Felix und die wilden Wörter – Schauhoer Verlag Ab ca. 5 Jahren	Seite 8
Buchtipps 7: Die Suche – Gerstenberg Verlag Ab ca. 5 Jahren	Seite 9
Buchtipps 8: Ramas Flucht – Gerstenberg Verlag Ab ca. 6 Jahren	Seite 10
Buchtipps 9: Einfach ungeheuerlich – Ravensburger Buchverlag Ab ca. 7 Jahren	Seite 11
Buchtipps 10: Lillemi und Wolf – Arena Verlag Ab ca. 7-8 Jahren	Seite 12

Tscheng Bam Bumm

Seitenzahl: 28
Autor/Herausgeber: Frédéric Stehr
Verlag: Moritz Verlag
ISBN: 978-3-89565-339-1
Preis: 9,95 €



© Moritz Verlag

Auch Vogelkinder haben manchmal Langeweile! Aber vielleicht hat ja die kleine Eule eine wirklich gute Idee: Sie sitzt nämlich am Fußboden und macht Musik. Mit einem Kochtopf und zwei Löffeln. Super! Da könnte man das „BOM BAM BOM BAM BOM“ doch bestimmt noch mit einem Topfdeckel-„TSCHENG TSCHENG TSCHENG“ ergänzen. Fehlt da vielleicht noch was? Kein Problem: In Windeseile gesellen sich Tiere und Töne zum lautstark-scheppernden Konzertereignis dazu ...

Text wird überbewertet?! Na, wer braucht den auch schon, wenn ein Bilderbuch so wunderbare Impulse zum Mitmachen liefert? Also beschränkt sich der Vorleseteil für dieses Papp-Orchester im Wesentlichen auf „Was machst du da?“ und „Ich bin gleich wieder da!“. Dafür regen die musikbegeisterten Vögelchen aber mit Sicherheit die kleinen Zuhörer zu eigenen musikalischen Experimenten an – und vielleicht nehmen sich die Großen ein Beispiel an Mama Eule und haben im Anschluss ein paar Einfälle für etwas ruhigere Aktivitäten (in diesem Fall der Verzehr eines köstlichen Schokoladenkuchens) parat, um die eigenen Nerven zu schonen. Obwohl ... das setzt am Ende wieder ganz neue und nicht zwingend erwünschte Ideen für kreative Aktionen frei!

Ab ca. 2 Jahren

Zusammen!

Seitenzahl: 24
Autor/Herausgeber: Daniela Kulot
Verlag: Gerstenberg Verlag
ISBN: 978-3-8369-5878-3
Preis: 9,95 €



© Gerstenberg Verlag

Die Welt ist bunt und alle Kinder sind unterschiedlich. Im Prinzip. Aber es gibt auch eine ganze Menge Eigenschaften, Vorlieben und Abneigungen, Fähigkeiten und Bedürfnisse, die alle Kinder teilen! Schließlich macht Verkleiden fast jedem Spaß, bestimmte Lieblingsgerichte sind weit verbreitet, Baden kann eigentlich niemandem schaden und „ob traurig oder froh – jeder muss aufs Klo ...“. Gemeinsamkeiten finden sich überall, man muss nur genau hinschauen! Und natürlich gilt nicht nur am Ende dieses kunterbunten Reimebuchs die viel beschworene Erkenntnis, dass zusammen auch echte Herausforderungen zu stemmen sind. Zum Beispiel, wenn die ganze Kinderschar ein gruselgrünes Monster in die Flucht jagt ...

Ohne viel Aufhebens wird in diesem Bilderbuch Integration in Reime und fröhliche Bilder gefasst. Ob im Rollstuhl, ob mit anderer Hautfarbe, ob klein und ängstlich oder immer vornedran – hier wird auf jeder Doppelseite vorgeführt, was alle Kinder verbindet. Zum Vorlesen, zum kreativen Ergänzen, zum gemeinsamen Lachen: Hier wird Toleranz auch im Pappbilderbuchformat groß geschrieben!

Gewinner - Leipziger Lesekompass 2016

Ab ca. 2 Jahren

Otto die kleine Spinne

Deutsch und 10 weitere Sprachen im Buch

Seitenzahl: 28 S.
Autor/Herausgeber: Guido van Genechten
Verlag: Talisa Kinderbuchverlag
ISBN: 978-3-939619-46-8
Preis: 14,50 €



© Talisa Kinderbuchverlag

Freundschaft ist eine schöne Sache. Aber (neue) Freunde brauchen auch Zeit, um sich näher kennenzulernen – und diese Zeit gesteht der kleinen Spinne Otto niemand zu. Alle ergreifen die Flucht, sobald sie ihn auch nur von Weitem sehen – denn schließlich weiß ja wohl jeder, dass Spinnen stinkende, schwarzbehaarte Monster sind, ekelhaft, hässlich und böse! Daher erfahren weder die Heuschrecke, noch die Biene, der Schmetterling, die Schnecke oder der Wurm, dass Otto eigentlich eine ganz besonders nette Spinne ist – und Kuchen dabei hat, den er gerne teilen würde ...

Niemand mag mit Otto Geburtstag feiern! Und obwohl Spinnen wahrscheinlich keine große Fan-Gemeinde haben, rührt das traurige, einsame Krabbeltier die kleinen Betrachter sicherlich an. Schließlich kann im wahrsten Sinne jedes Kind nachvollziehen, wie Alleinsein sich anfühlt. Das kleine Plädoyer für Toleranz und Miteinander überzeugt mit kurzem Text, einfachen Bildern in leuchtenden Farben und einem offenen Schluss mit direkter Lesersprache. Mit ein bisschen Begleitung bleibt da nicht nur hängen, dass man eigentlich viel netter zu Spinnen sein sollte ...

Das schöne Konzept des Buches ermöglicht Vorleseaktionen mit Kindern ganz unterschiedlicher Herkunftssprache. Einem ganzseitigen Bild ist der Text jeweils in Deutsch und zehn weiteren Sprachen (Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch) gegenübergestellt. Die einzelnen Sprachen sind mit Hilfe eines Farb-Leitsystems gekennzeichnet. So kann das Buch in ein- und mehrsprachigen Vorleseaktionen genutzt werden – natürlich auch zusammen mit muttersprachlichen Vorleserinnen und Vorlesern.

Ab ca. 4 Jahren.

Oh, no, sagt der Elefant

Seitenzahl: 48
Autor/Herausgeber: A. H. Benjamin
Verlag: Michael Neugebauer Edition
ISBN: 978-3-86566-275-0
Preis: 14,95 €



© Talisa Kinderbuchverlag

Ein Elefant hat's eben einfach schwer! Bei allen Spielen, die seine Freunde – der Affe, der Leopard und das Zebra – ihm vorschlagen, ist er von Anfang an der Loser. Sein zaghaftes „Oh, no!“ bewahrt ihn leider nicht vor den ständigen Misserfolgen, die Versteck-Spielen („Ich seh dich!“), Bockspringen („Du machst mich platt!“), Seilspringen („Du taugst zu gar nichts!“), Himmel und Hölle („Daneben!“) oder Fangen („Ich hab deinen Rüssel erwischt!“) für ihn bereit halten. Angesichts der aberwitzigen Verrenkungen und des durchgängig höchst unglücklichen Gesichtsausdrucks des gewichtigen Mitspielers werden kleine Betrachter zwar sicherlich kichern – ab gleichzeitig mitleiden. Dann jedoch darf der Elefant selbst das nächste Spiel bestimmen. Und es darf geraten werden, von welcher Seite beim Tauziehen ein vielstimmiges „Oh, no!“ ertönt...

Hier steckt Bewegung drin! Nicht allein in den imposanten Illustrationen, die die ungleichen Tier-Wettkämpfe herrlich abgedreht ins Bild setzen. Sondern auch in den Mitmach-Ideen für Kindergruppen, die Elefant & Co. augenblicklich aufkommen lassen! Wer kennt zum Beispiel überhaupt noch „Himmel und Hölle“? Das kann man buchgetreu mit Zahlen, aber auch ganz wunderbar mit Buchstaben spielen. Und erzeugt damit geradezu alphabetische Verrenkungen! Aber auch die anderen Spiele lassen sich bestens als Anschlussaktion umsetzen und tragen damit gleichzeitig zum Verständnis der Geschichte bei. Mal ganz abgesehen davon, dass die Themen Freundschaft und Miteinander gar nicht oft genug in Bilderbuchgeschichten aufgegriffen werden können...

Ab ca. 4-5 Jahren

Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte

Seitenzahl: 40
Autor/Herausgeber: Martin Baltscheit
Verlag: Beltz & Gelberg
ISBN: 978-3-407-82118-8
Preis: 13.95 €



© Beltz & Gelberg

Der legendäre Löwe, der nicht schreiben konnte, wurde ja bekanntlich von der belesenen Löwin trotzdem erhört. Und auch in diesem neuen Abenteuer sieht man die Löwendame mit ihrem Lieblingsaccessoire: einem Buch. In das sie offenbar komplett versunken ist und daher gar nicht bemerkt, dass ihr Lesehügel nach der Schneeschmelze urplötzlich zu einer Leseinsel geworden ist.

„Zu Hilfe, mein Löwe, so rette mich doch! Denn wenn ich hier bleibe, ertrinke ich noch...“

Was bleibt da dem König der Tiere, dem großen starken Löwen, schon übrig? Er muss mal wieder eingestehen, dass er etwas ... nicht kann. Und zwar schwimmen. Echt peinlich! Und gar nicht so einfach in den Griff zu kriegen. Denn die anderen Tiere – vom Frosch über das Krokodil bis zum Floh – haben zwar gute Ratschläge parat: Reinspringen, Beine bewegen, den Po lupfen und den Kopf über Wasser halten. Aber selbst mit detaillierter zeichnerischer Anleitung kann der Löwe nicht erkennen, wie er ohne Flossen, Boot oder Flugzeug die Liebste retten könnte. Und am Ende zirpt gar die Grille eine ungeheuerliche Anschuldigung in die Lüfte: Der Löwe ist feige ...

Mit zahlreichen witzigen Anspielungen auf den Kult-Klassiker kommt diese Geschichte vom Schwimmen lernen daher, die aber auch eigenständig zu überzeugen weiß: Mit herrlich knorzen Reimen, bissigen Bildern und einem Helden, der zumindest allen männlichen Lesern in der Seele leidtun wird. Denn am Ende ... Nein, hier wird kein Wort über die Macht der weiblichen List verloren. Lediglich die Empfehlung an alle, sich mit dem überforderten Löwen in dieses Bilderbuch-Abenteuer zu stürzen. Nichtschwimmer und Nichtleser inklusive!

Ab ca. 5 Jahren.

Sinan, Felix und die wilden Wörter

(dt./türk.)

Seitenzahl: 32
Autor/Herausgeber: Aygen-Sibel Celik
& Barbara Korthues (Ill.)
Verlag: Schauhoer Verlag
ISBN: 978-3-940106-17-9
Preis: 14.95 €



© Schauhoer Verlag

Die Freunde Sinan und Felix sind mal wieder in Sachen Sprache unterwegs. Felix hat schon etliche Begriffe von Sinan, der im gleichen Haus wohnt, gelernt - aber da gibt es natürlich immer noch viel zu entdecken. Und oft kommt es auf die Feinheiten an: Schließlich sollte niemand das Wort für „Großmutter“ mit der Wendung „mir doch egal“ verwechseln ...

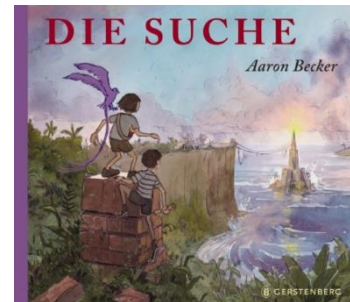
Gut, dass das geklärt ist, bevor die beiden Sinans Großeltern besuchen. Die freuen sich sehr über den Besuch und können bei der Gelegenheit auch gleich ein paar Missverständnisse ausräumen, die in ihrem Deutschkurs aufgetreten sind. Großmutter's Brille und „Augenringe“ sind nun mal nicht unbedingt dasselbe ...

Die nette Freundschaftsgeschichte bietet Anlässe zum Kichern und Lernen - für deutsch- und türkischsprachige Leser und Zuhörer. Die angehängten „Oma-Rätsel“ liefern Aufschluss, ob die Kinder die Wortwahl von „Babaanne“ besser verstehen als der Großvater und die Buchhelden. Viele witzige Illustrationen unterstützen diesen Effekt. Nett vorzulesen, mit sehr viel Aktionsmöglichkeiten gespielt!

Ab ca. 5 Jahren

Die Suche

Seitenzahl: 40
Autor/Herausgeber: Aaron Becker
Verlag: Gerstenberg Verlag
ISBN: 978-3-8369-5890-5
Preis: 14.95 €



© Gerstenberg Verlag

Das kleine Mädchen aus „Die Reise“ hat ja am Ende seines Bilderbuch-Abenteuers einen Freund gefunden. Und genau hier knüpft das zweite textfreie Märchen an, das unter einer Brücke bei strömendem Regen beginnt. Dort haben die Freunde offenbar Unterschlupf gesucht. Dieses Mal haben sie beide einen Stift in der Hand – und das erweist sich wieder einmal als Einstieg in fantastische Welten: Hinter der Tür des Brückenbogens wartet ein (an Artus gemahnender) König auf die beiden, der ihnen eine rätselhafte bunte Zeichnung in die Hand drückt, bevor er von bewaffneten Rittern fortgebracht wird. Der lilafarbene Vogel aus dem ersten Buch ist wieder mit von der Partie, als die Kinder die Verfolgung aufnehmen und schließlich entdecken, dass die Zeichnung eine Art Schatzkarte und die Lösung des Rätsels darstellt. Doch bis dahin müssen sagenhafte Unterwasserwelten erforscht, Dschungel durchquert, schwindelerregende Brücken bezwungen, Flugobjekte konstruiert und ... Farbkreiden erobert werden. Am Ende steht der triumphale Einzug des befreiten Königs in die fantastische Stadt – und der Sieg der Farben über das Grau ...

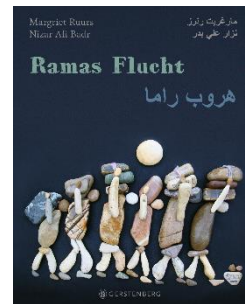
Nicht nur die Geschichte ist neu und aufregend – auch die Technik hat sich seit dem ersten Buch gewandelt. Hier wird mit gröberem Strich, stärkeren Farbkontrasten und weniger Details gearbeitet, wodurch der Fokus ganz auf die abenteuerliche Handlung gelegt wird. Welche Variante dem Betrachter mehr zusagt, ist sicherlich Geschmackssache. Aber auch hier kann im Anschluss oder begleitend wieder hervorragend erzählt, weitergesponnen, geschrieben und

künstlerisch ausgestaltet werden. Ohne Worte, dafür mit einer Extra-Portion Fantasie und jeder Menge Sprechanlässe: Das eignet sich auch bestens für Sprachförderungs-Aktionen, einzeln oder mit Kleingruppen.

Ab ca. 5 Jahren

Ramas Flucht

Seitenzahl: 48
Autor/Herausgeber: Margriet Ruurs
Verlag: Gerstenberg Verlag
ISBN: 978-3-8369-5973-5
Preis: 12.95 €



© Gerstenberg Verlag

Als Großvater zu Rama sagt, dass es nun so weit ist und sie sich dem Strom der flüchtenden Menschen anschließen müssen, liegt sie die Nacht über wach und weint. Nun wird sie nie wieder den Hahn krähen, ihr Gartentor quietschen oder ihre Ziege meckern hören. Aber die Angst ist größer als die Trauer über den Verlust der Heimat – und die Familie macht sich auf den Weg. Nicht alle, die sie unterwegs treffen, kommen auf der anderen Seite des Meeres an und obwohl sie freundlich aufgenommen werden, sind die Geräusche, Gerüche und Bilder des neuen Zuhauses zunächst einmal fremd. Doch die Familie will Platz schaffen für neue Erinnerungen, neue Hoffnungen und neue Träume. Träume von einem Frieden, der bleibt ... Ob das Ende dieser Fluchtgeschichte nun wirklich für alle, die ihr Zuhause verlassen mussten, der eigenen Erfahrung entspricht, bleibt offen. Aber in diesem ganz besonderen Bilderbuch geht es auch eher darum, schon jüngeren Kindern im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar zu machen, was viele Flüchtlinge erlebt haben. Alle bildlichen Darstellungen sind aus großen und kleinen Kieselsteinen zusammengefügt: der krähende Hahn, der Treck von Menschen mit Bündeln auf dem Rücken, die Fahrt über das Meer und die Menschen, die sie nicht überleben. Durch die Art der Illustrationen entsteht einerseits eine Distanz, die auch für Kinder das Abgebildete erträglich macht, andererseits sind die Stein-Collagen unglaublich anrührend und lebendig. Der ruhig erzählte Text ist poetisch und trotzdem präzise und auf jeder Seite in Deutsch und Arabisch wiedergegeben.

Das besondere Plus des Bilderbuchs sind sicher die vielfältigen Möglichkeiten der Anschlusskommunikation. Kinder können eigene Geschichten in Steinen legen oder die Collagen können mit zusätzlichen Materialien und selbst geschriebenen Texten erweitert werden. Auch für 2-sprachige Vorlesestunden gut geeignet!

Ab ca. 6 Jahren

Einfach ungeheuerlich

Rotzschleimtorte für alle!

Seitenzahl: 100
Autor/Herausgeber: Jochen Till Zapf
Verlag: Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-36439-8
Preis: 8.99 €



© Ravensburger Buchverlag

Im gemütlichen An Familie Ungeheuerlich ist auf den ersten Blick nichts Sonderbares. Vielleicht abgesehen davon, dass sie alle Monster sind, mit den üblichen Problemen: Herbert zum Beispiel glättet sich ihre (!) Augenbrauen täglich mit dem Schweißbrenner. Opa Oger ist auf allen sieben Augen blind und Floyd verschlingt Gummibärchen, obwohl er davon ganz furchtbar pupsen muss. Durch die Nase! Freddie allerdings macht der Ungeheuer-Familie echte Sorgen: Er ist völlig aus der Art geschlagen und sieht aus wie ein ... ganz normaler Junge. Voll peinlich! Und nun soll er auch noch auf die Menschenschule gehen, wo seine ungeheuerlichen Manieren und Gewohnheiten erstaunlicherweise gar nicht geschätzt werden ...

Klamauk vom Feinsten! Welches Kind würde nicht gerne mal in bester Ungeheuer-Tradition den Schulalltag aufmischen?! Da ist es vielleicht konsensfähiger, wenn das zwischen zwei Buchdeckeln passiert ... Die drastisch-lauten Illustrationen im Comic-Stil machen jedenfalls neugierig darauf, es auch mal mit dem Lesen zu versuchen. Und der kurze Text in großer Schrift liest sich ungeheuerlich leicht. Witzig, anarchisch und definitiv für Jungs besonders geeignet. Fortsetzung folgt!

Gewinner - Leipziger Lesekompass 2016

Ab ca. 7 Jahren

Lillemi und Wolf

Kleine Fee mit großem Herzen

Seitenzahl: 64 S.
Autor/Herausgeber: Alice Pantermüller
Verlag: Arena Verlag
ISBN: 978-3-401-70754-9
Preis: 9.99 €



© Arena Verlag

Im gemütlichen Waldhäuschen der kleinen Fee Lillemi fühlt sich jeder wohl! Herr Dachs, das Reh, die Igel mama mit ihren Kindern und auch das Häschen und die Enten können das scheußliche Wetter draußen vor der Tür lassen, sich aufwärmen, gemeinsam heiße Kürbissuppe schlürfen und sich Geschichten erzählen. Doch als in einer düsteren, mondlosen Nacht ein fremder Gast an Lillemis Tür klopft, scheint die heile Welt des Waldes in Gefahr: Der Besucher hat gelbe Augen, ein feuchtes Zottelfell, eine grollende Stimme und ganz und gar keine feinen Manieren. Er ist nämlich ein ... Wolf! Und seltsam: Am nächsten Tag kommt keines der anderen Tiere mehr zu Besuch ...

Die kleine Feengeschichte mit den heiteren Bildern erzählt einfach und nachvollziehbar von einem Problem, das nicht nur die Kleinen kennen: Angst vor dem Fremden! Natürlich fällt das Happy-End geradezu bilderbuchmäßig aus – aber schließlich kann ein Appell an Offenheit und Toleranz ja auch nicht verkehrt sein. Der große böse (?) Wolf hat beileibe nicht all die schauerlichen Eigenschaften, die die verängstigten Waldbewohner ihm andichten und fügt sich am Ende – wenn auch grummelig – in die Gemeinschaft ein! Schön vorzulesen, mit vielen Anknüpfungspunkten für Gespräche und spielerische Aktionen.

Zum Selberlesen ab ca. 7-8 Jahren, zum Vorlesen ab ca. 6 Jahren.